

# Saarbrücker Montagsdemonstranten

Bündnis gegen Sozialkahl Schlag Saarbrücken - Weg mit Hartz IV.

c/o

Werner F. Groß  
Türkismühler Straße 11  
66113 Saarbrücken

Tel.+Fax .0681-9926574  
email [wfg222@aol.com](mailto:wfg222@aol.com)

---

Saarbrücken, den 19.2.2007

## Offener Brief

An den  
Oberbürgermeister von Hannover Stephan Weil  
Landeshauptstadt Hannover  
Oberbürgermeister  
Rathaus  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

*Das Schreiben ist gerichtet an Oberbürgermeister Stephan Weil persönlich.  
Wegen der Wichtigkeit bitten wir Sie aber, auch den anderen leitenden Mitarbeitern der  
Stadtverwaltung Hannover davon Kenntnis zu geben.*

### **Betrifft: Unterdrückung der Meinungsfreiheit in Hannover**

Sehr geehrter Oberbürgermeister

Die Montagsdemonstrationen, die in mehr als 100 Städten stattfinden, sind eine basisdemokratische und pazifistische Bewegung, die sich als Stimme der Rechtlosen, der kleinen, der normalen Bürger bis hinein in die Mittelschicht versteht. Wir wenden uns gegen die zunehmende Armut, soziale Kälte und eine weitere Umverteilung des Eigentums von unten nach oben.

In den letzten Wochen sind nun gegen die Hannoveraner Montagsdemonstranten Unterdrückungsmaßnahmen erfolgt, die bei der letzten Montagsdemo am 12.2.07, sogar in brutalen Excessen endeten, wie u.a. daß eine Montagsdemonstrantin auf der Wache sich bis auf die Unterwäsche entkleiden mußte, um nach "Waffen" ??? durchsucht zu werden.

Hannover ist Messeplatz und hat des öfteren - wie man so schön sagt - die Welt bei sich zu Gast. Messestädten sagt man im allgemeinen eine weltoffene Haltung nach.

Die Unterdrückungsmaßnahmen gegen die Hannoveraner Montagsdemonstranten implizieren aber eine engherzige, kleingeistige, totalitäre Denkweise.

Wir nehmen deshalb an, daß dieses Vorgehen von einer kleinen Gruppe Subalternen veranlaßt wurde und nicht dem Geiste von Hannover entspricht.

Deshalb auch unser Schreiben an Sie.

Wir wollen nicht vorab ausländische Komitees oder Organisationen um Überprüfung und Einschreiten bitten, damit die Meinungsfreiheit in Hannover wiederhergestellt wird, wenn es vielleicht auf lokaler Ebene noch geregelt werden kann.

Wir bitten Sie daher

- bitte machen Sie sich über die Vorfälle kundig,
- wir fordern -- Rücknahme aller Pressionen die gegen Mitglieder der Hannoveraner Montagsdemo ergangen sind wie Strafanzeigen, sowie Vorwürfe wie Widerstand gegen die Staatsgewalt, usw.,
- Um ein Zeichen zu setzen, daß man auch die Meinungsfreiheit in Hannover nicht nach Gusto außer Kraft setzen darf, wäre es auch sicherlich angebracht, die Täter dieser Unterdrückungsmaßnahmen zu bestrafen

Zusammenfassend verlangen wir. die Wiederherstellung der Meinungsfreiheit in Hannover und Wiedereinsetzung der Opfer in den Stand vor Beginn der Unterdrückungsmaßnahmen..

Wir bitten Sie höflich, um eine baldige Rückantwort auf unser Schreiben.

Mit freundlichem Gruß

Unterschriften einiger Saarbrücker Montagsdemonstranten

Sabine Fricker .....  
.....

.....  
..... Werner F. Groß

Kopien an: Die Fraktionen des Rates von Hannover  
Hannoveraner Allgemeine Zeitung